

2 Sitze für die EVP in den Kantonen Bern und Zürich

MEDIENDIENST

Die EVP kann die Sitze von Maja Ingold im Kanton Zürich und von Marianne Streiff im Kanton Bern halten. Dies ist im aktuellen Umfeld ein realistisches Resultat. Sie bedankt sich bei ihren Wählerinnen und Wählern ganz herzlich für ihr Vertrauen.

Die EVP kann ihre beiden Nationalratssitze in den Kantonen Bern und Zürich halten. „Im aktuellen Umfeld haben wir damit ein realistisches Resultat erreicht“, sagt EVP-Präsident Heiner Studer. „Wir haben in beiden Kantonen ein Vollmandat erreicht. Ich danke unseren Wählerinnen und Wählern ganz herzlich für ihr Vertrauen.“ Im Kanton Zürich wird Nationalrätin Maja Ingold im Amt bestätigt, im Kanton Bern Marianne Streiff. „Das ist eine schöne und verdiente Bestätigung für die sehr gute Arbeit von Maja Ingold und Marianne Streiff. Sie sind zwei erfahrene und lösungsorientierte Politikerinnen, welche sich auch künftig für christliche Werte und eine menschliche Politik einsetzen werden“, freut sich Parteipräsident Heiner Studer. „Der nationale Wähleranteil von 2.0% entspräche 4 Sitzen, die wir beim proporzgerechten Wahlsystem nach der Methode Pukelsheim erreicht hätten“, hält Heiner Studer fest.

In einer ersten Analyse der Wahlresultate nimmt die EVP zufrieden zur Kenntnis, dass die Pole nicht zulegen konnten und die Parteien, die auf Zusammenarbeit angelegt sind, gestärkt worden sind. Die EVP wird nun in den nächsten Tagen die Frage der Fraktionsbildung in aller Ruhe angehen, alle sich bietenden Optionen unvoreingenommen prüfen und die nötigen Gespräche führen.

Bern, den 23. Oktober 2011/nh

Für Auskünfte:

Heiner Studer, Präsident der EVP Schweiz: 079 445 31 70

Nationalrätin Maja Ingold: 079 339 23 22

Nationalrätin Marianne Streiff-Feller: 079 664 74 57

Joel Blunier, Generalsekretär EVP Schweiz: 076 379 76 79

Niklaus Hari, Leiter Kommunikation EVP Schweiz: 079 202 72 27